

Keine Frage des Alters

Engagiert zusammen leben in der Nachbarschaft

Nichts ist so vielfältig wie die Nachbarschaft: Auf engstem Raum leben hier Menschen aller Generationen, mit und ohne Einschränkungen, mit unterschiedlichem sozialen Status oder kulturellen Hintergrund zusammen.

› An vielen Orten in Rheinland-Pfalz sind Nachbarschaftshilfen, Bewohnerprojekte, Bürgergemeinschaften oder offene Gemeinde-Treffpunkte entstanden. Es gibt Mittagstische, Einkaufshilfen, Fahrdienste, Lotsen- und Patenprojekte, Taschengeld- und Tauschbörsen, Hilfen für alleinlebende oder pflegebedürftige Menschen oder für Menschen, die aus Krisengebieten geflüchtet sind. Dabei beteiligen sich Menschen jeden Alters und vieler Kulturen, haupt- oder ehrenamtlich.

Die 2015 gestartete Landesinitiative „Neue Nachbarschaften – engagiert zusammen leben in Rheinland-Pfalz!“ unterstützt diese Arbeit. Das Sozialministerium fördert die Landesinitiative, die von der Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros (BaS) umgesetzt wird, in 2016 mit insgesamt 90.000

Euro. Die BaS unterstützt den Austausch und die Vernetzung von aktiven und neuen oder geplanten Projekten, und bietet mit Werkstätten und Fachtagen Handwerkszeug zur Umsetzung und Entwicklung an. Die nächste Werkstatt findet am 20. und 21. Juni 2016 in Oberwesel statt. Sie vermittelt nachbarschaftlichen Initiativen geeignete Methoden für ihre lokale Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit.

„Mit Initiativen wie diesen wollen wir die Menschen in ihrem sozialen Umfeld unterstützen. Nachbarschaftliche Projekte sind für Jung und Alt ein Gewinn. Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind, erhalten so niedrigschwellige Unterstützung, um zu Hause weiter selbstständig und selbstbestimmt leben zu können. Und Menschen, die sich ehrenamtlich



engagieren möchten, finden ein Betätigungsfeld mit viel persönlicher Anerkennung“, erklärte die Sozialministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler anlässlich des Europäischen Tags der Solidarität zwischen den Generationen. ◀

An der Initiative und der nächsten Werkstatt in Oberwesel Interessierte können sich zudem an die Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e.V. in Bonn wenden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.seniorenbueros.org/index.php?id=465